



Deutscher Segler-Verband



# Wave-Freestyle Stand-By Event Supreme Surf Big Days

Stand-By Periode ab 19. März 2010



**Wave-Freestyle-Lauf der offiziellen Meisterschaftsserie 2009/2010**

## NOTICE OF RACE (AUSSCHREIBUNG)

### Präambel:

Die Deutschen Meisterschaften im Windsurfing in den Disziplinen Racing (International Formula Windsurfing Class), Slalom (International Funboard Class Association) und Wave-Freestyle (International Funboard Class Association) werden in der Saison 2009/2010 in Form einer Meisterschaftsserie ausgetragen. Die „Segel Meisterschaftsordnung“ (SMO), die „Wettfahrtregeln Segeln“ und die „Ordnungsvorschriften Spezielle Segeldisziplinen“ lassen sich nicht vollständig hierauf und die besonderen Erfordernisse von Multidisziplin-Windsurfveranstaltungen übertragen. Sie sind deshalb entsprechend auszulegen.

### 1. EVENT

- 1.1 Die Supreme Surf Big Days finden in der Stand-By Periode ab 19. März statt. Während der regulären DWC-Veranstaltungen wird die Stand-By Periode ausgesetzt.
- 1.2 Die Supreme Surf Big Days sind von DWSV, DSV, ISAF, IWA, IFWC and IFCA sanktioniert.
- 1.3 Die Teilnehmer erhalten Punkte für die offizielle DWC-Meisterschafts-Rangliste (Faktor 1,0).
- 1.4 Die Supreme Surf Big Days sind Teil der offiziellen Meisterschaftsserie 2009/2010.

### 2. ORGANISATION

- 2.1 Veranstalter der Gesamtveranstaltung (inkl. Landaktivitäten und Rahmenprogramm) ist die bsp Media GmbH.
- 2.2 Der Formula Windsurfing Verein Kiel ist Ausrichter der Regatta und stellt als offizieller DSV-Verein die ordnungsgemäße Anbindung an die Strukturen des Deutschen Segler Verbandes (DSV) im Sinne der Ordnungsvorschriften und Wettfahrtregeln des DSV sicher.
- 2.3 Die Wasserorganisation wird durch die Regattacrew von Supreme Surf umgesetzt.
- 2.4 Die Gesamtveranstaltung und die Regatta werden in Kooperation mit der Choppy Water GmbH und der Deutschen Windsurfing Vereinigung (DWSV) durchgeführt.

### 3. VERANSTALTUNGSORT

- 3.1 Die Veranstaltung findet an einem noch zu bestimmenden Ort an der Ostseeküste statt.
- 3.2 Die Wettkämpfe werden auf der offenen Ostsee ausgetragen.
- 3.3 Die Supreme Surf Big Days sind eine 1-Tages-Veranstaltung, die je nach passenden Bedingungen als Stand-by Veranstaltung angesetzt werden.

### 4. REGELN

- 4.1 Die Regatta ist ein von DWSV, DSV, ISAF, IWA, IFWC und IFCA sanktionierter Event bei dem folgende Regeln gelten:
  - 4.1.1 Das DWC Reglement 2009/10
  - 4.1.2 Die ISAF Racing Rules of Sailing 2009-2012 (RRS) – Windsurfing Edition
  - 4.1.3 Die IFWC & IFCA Class Rules
  - 4.1.4 Die SMO, die Wettfahrtregeln Segeln und die Ordnungsvorschriften Spezielle Segeldisziplinen
  - 4.1.5 Die Notice of Race (Ausschreibung) und Sailing Instructions (Segelanweisung).

### 5. DISZIPLINEN

- 5.1 Die Supreme Surf Big Days sind für die folgende Disziplin ausgeschrieben: Wave-Freestyle.

### 6. FLEETS & DIVISIONEN

- 6.1 Alle Teilnehmer starten gemeinsam. Es gibt nur eine Fleet.
- 6.2 Die Divisionen (Sonderwertungen) wie z.B. Youth (U20), Junior (U17), Masters, Grand Masters etc. starten ebenfalls alle in dieser Fleet.
- 6.3 Die Position der Teilnehmer in Ihren Divisionen wird aus ihren Positionen in der Gesamtfleet ermittelt. Es wird kein separates Divisionsscoring durchgeführt.

### 7. DIVISIONS DEFINITION

- 7.1 Folgende Divisionen werden bei den Supreme Surf Big Days geführt:
- 7.2 Women „W“
- 7.3 Senior „S“
- 7.4 Junior (U17)\* „J“ (2009/2010: nach dem 31.07.1993 und jünger)
- 7.5 Youth (U20)\* „Y“ (2009/2010: nach dem 31.07.1990 und jünger)
- 7.6 Master (Ü35)\* „M“ (2009/2010: vor dem 01.08.1974 und älter)
- 7.7 Grandmaster (Ü45)\* „GM“ (2009/2010: vor dem 01.08.1964 und älter)
- 7.8 Super Grandmaster (Ü55)\* „SM“ (2009/2010: vor dem 01.08.1954 und älter)
- 7.9 \* Bei den Divisions-Ergebnissen werden Männer und Frauen gleichberechtigt geführt (Ausnahme: Women).

### 8. EQUIPMENT

- 8.1 Alle Teilnehmer dürfen ihr eigenes Material ohne Einschränkung benutzen.

## **9. HAFTUNG**

- 9.1 Alle Teilnehmer nehmen auf eigene Verantwortung an der Veranstaltung teil. Die Verantwortung für die Entscheidung eines Windsurfers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm. Der Windsurfer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Boardes verantwortlich.
- 9.2 Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer.
- 9.3 Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten – Arbeitnehmer und Mitarbeiter – Vertreter Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherungs-, oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist. Dies gilt in gleicher Form für den Veranstalter, den ausrichtenden Verein, die Choppy Water GmbH, die DWSV, den DSV, ISAF, IWA, IFCW, IFCA und/oder alle ihrer Offiziellen und Vertreter.
- 9.4 Zur Deckung eventueller Schäden muss jeder Teilnehmer eine Windsurfing-Haftpflichtversicherung haben. Diese muss die Risiken bei der Teilnahme an Regatten beinhalten und eine Mindestdeckungssumme von EUR 1.000.000 haben.

## **10. SCORING**

- 10.1 Es kommt das ISAF RRS B 8.3, Alternative Scoring System (mit 0.7 Punkten für den ersten Platz) zur Anwendung.

## **11. MEDIEN**

- 11.1 Mit der Anmeldung für die Veranstaltung genehmigt der Teilnehmer die unbegrenzte Nutzung, Vorführung und Vervielfältigung von Fotos, Tonaufnahmen und Videomaterial, das von Ihm im Rahmen dieser Veranstaltung erstellt wurde. Die persönlichen Verwertungsrechte des Teilnehmers oder die von Dritten werden hierdurch nicht eingeschränkt.

## **12. WERBUNG, LYCRA SHIRTS & SEGELSTICKER**

- 12.1 Werbung durch den Teilnehmer ist im dafür vorgesehenen Segelbereich unterhalb des Gabelbaumes zulässig.
- 12.2 Die Teilnehmer sind verpflichtet, ggf. Lycra Shirts mit Sponsoraufdruck über ihrer Surfkleidung zu tragen bzw. Segelsticker oberhalb des Gabelbaums (Bereich bis ca. 60 cm oberhalb der Gabel) anzubringen.

## **13. ANMELDUNG & EINSCHREIBUNG**

- 13.1 Infos zur Anmeldung sind per Mail an [supremesurfbigdays@bsp-media.de](mailto:supremesurfbigdays@bsp-media.de) zu erfragen.
- 13.2 Alle Regattateilnehmer haben sich unabhängig von ihrer Anmeldung persönlich im Regattabüro vor Ort einzuschreiben.

## **14. OFFIZIELLE EVENT WEBSITE**

- 14.1 News, Fotos und Ergebnisse können auf der offiziellen Website gefunden werden: [www.supremesurfbigdays.de](http://www.supremesurfbigdays.de)